

Das Netzwerk für Begabungsforschung und Begabtenförderung stellt sich vor



Zielsetzung des Netzwerks

„Die Zielsetzung beinhaltet den Aufbau, die Entwicklung und die Implementierung eines lokalen, nationalen und international vernetzten Schwerpunktes in Begabungsforschung und Begabtenförderung am Standort Salzburg. Das Hochschul-

netzwerk Begabungsforschung und -förderung setzt sich zum Ziel, die vorhandenen Kompetenzen aufzuzeigen, zu bündeln und zu koordinieren, Synergien zu nutzen und das Thema national und international konzentrierter sichtbar zu machen und damit den Hochschulstandort Salzburg zu stärken.“

Über uns



Bettina Bussmann ist assoziierte Professorin für Philosophie an der Universität Salzburg und Co-Vorsitzende des Forums für die Didaktik der Philosophie und Ethik. Als key researcher des FWF-Exzellenzcluster "Knowledge in Crisis" arbeitet sie an der Entwicklung epistemischer Kompetenz. Arbeitsschwerpunkte: Philosophiedidaktik, Wissenschaftsphilosophie, Interdisziplinäre Didaktik, Philosophieren mit Kindern.



Andreas Weber ist Leiter einer Klavierklasse an der Universität Mozarteum und Leiter des Leopold-Mozart-Instituts für Begabtenförderung. Einer seiner Schwerpunkte ist die Frühförderung des künstlerisch hochbegabten Nachwuchses im Rahmen der universitären Ausbildung im Pre-College des Leopold-Mozart-Instituts.



Elisabeth Bögl ist Mitarbeiterin am Österreichischen Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung (ÖZBF) an der Pädagogischen Hochschule Salzburg. Ihre Schwerpunkte in der Fort- und Weiterbildung, der Lehre und Forschung sind Musikerziehung sowie Begleitung in der Begabten- und Exzellenzförderung.



Silke Rogl ist Leiterin des Bereichs Forschung und Entwicklung am Österreichischen Zentrum für Begabtenförderung und Begabungsforschung an der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig. Ihre Forschungsinteressen / Schwerpunkte sind Begabungsüberzeugungen und Begabungsverständnis (von Lehrpersonen), Begabungsförderkompetenzen von Lehrpersonen, Förderinterventionen, Implementierung und Gelingensfaktoren (Mentoring). Lehre: Bildungswissenschaft und Begabungsforschung, mBETplus.



Alexander Strahl ist assoziierter Professor für Didaktik der Physik an der Universität Salzburg. Seine Tätigkeitsbereiche erstrecken sich über viele interdisziplinäre Ansätze, die physikalisch orientiert sind; beispielsweise Physik in der Literatur, Physik im Film sowie Physik in der Kunst. Aber auch allgemeinere Themen wie Natur der Naturwissenschaft, Formelverständnis im Physikunterricht und Interessenforschung Physik stehen auf seiner Agenda.



Jana Brenner studiert Psychologie im Master und ist Studienassistentin für das Netzwerk für Begabungsforschung und Begabtenförderung.



<https://www.plus.ac.at/soe/forschung/begabtenforschung/>



2022

- Symposium auf dem 11. ÖZBF-Kongress
- Erste explorative Erhebung zu Angeboten, Aktivitäten oder strukturellen Möglichkeiten im Bereich Begabungs- und Exzellenzförderung

2023

Planung Pilotstudie

Wahrnehmung der Exzellenz- und Leistungsorientierung an österreichischen Hochschulen

2024

Datenerhebung und Auswertung der Pilotstudie

Wahrnehmung der Exzellenz- und Leistungsorientierung an österreichischen Hochschulen

Tagungsband-Beitrag

Pilotstudie zum Thema Exzellenzkultur an österreichischen Hochschulen

Es wird erhoben...

welches Klima bezüglich Talentförderung und herausragenden Leistungen an Hochschulen herrscht.

Es wird nicht erhoben...

- welche Einzelmaßnahmen für „talentiertere“ Studierende eingesetzt werden.
- wie „Talent“ oder „Begabung“ von Teilnehmer*innen der Umfrage definiert werden.

Was ist das Ziel?

- Der Fragebogen soll Aufschluss über den momentanen Zustand der Hochschulkultur in Bezug auf Exzellenz geben.
- Es werden KEINE Werturteile über die Qualität der Exzellenzkultur gefällt.
- Der Fragebogen dient als Spiegel und Ausgangspunkt für den Dialog. Wie kann man von der vorherrschenden Kultur zu einer gewünschten Kultur gelangen?

Weiterer Ausblick

- **Österreichweite Erhebung**
Wahrnehmung der Exzellenz- und Leistungsorientierung an österreichischen Hochschulen

Gründung des Netzwerks

2019 Initiative zwischen Rektorin Windischbauer (PH), Vizerektor Weichbold (PLUS) und Vizerektor Kostal (Mozarteum)

2020 Bildung einer Arbeitsgruppe (Greiner, Rogl und Strahl), Erarbeitung der Zielsetzung des Netzwerks

2021 Unterzeichnung *Letter of Intent* durch die drei Institutionen

Handlungsempfehlungen für den Bereich Hochschule

(Whitepaper 2019)

Stellenwert und Angebot der Exzellenzförderung erhöhen

- Begriffsdiskussion zur Exzellenzförderung an österreichischen Hochschulen führen → österreichweite Erhebung
- Forderung von herausragenden Studierenden als Leistungsdimension im Wissenschaftssystem aufnehmen
- Exzellenzförderung in der Lehrveranstaltungsevaluation verankern

Beratungsangebot fokussieren

- Informationen über Exzellenzfokus von Hochschulstudiengängen bereitstellen

- Studierendenberatung mit Fokus auf Begabungen und Interessen anbieten
- Netzwerk- und Koordinationsstellen an der einzelnen Hochschule einrichten

Förderprogramme anbieten

- Honors-Programme implementieren
- Mentoring-Programme für herausragende Studierende implementieren → mBET-excellence
- Frühstudium und gezielte Nachwuchsförderung ausbauen
- Studienförderungswerk für herausragende Studierende initiieren